

# Kostenbares Lebensmittel



Angelika Munteanu über den Aufwand für sauberes Trinkwasser für die Verbraucher

---

Die Wasserpreise sind ein heißes Eisen. Auch im Saale-Holzland. Und nicht erst, seit in Thüringen der Wassercent in die Debatte geworfen wurde.

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) will die Kosten für die Verbraucher in seinem Gebiet angemessen halten. Für umsonst ist das kostbare Lebensmittel Wasser allerdings auch in Eisenberg und rundum nicht zu haben. Der Verband ist zwar Selbstversorger und damit unabhängig von den Rechenkünsten der Thüringer Fernwasserversorgung. Aufwand hat er aber dennoch, um den 25 000 Trinkwasser-Verbrauchern in seinem Verbandsgebiet sauberes Trinkwasser zu liefern.

Nicht nur Eisen und Mangan belasten das Wasser, das mit dem Grundwasser aus den Tiefbrunnen des Verbandes kommt. Auch Nitrate, die über das Düngen der Felder ins Grundwasser gelangen, machen der Wasserwirtschaft zu schaffen.

Der Aufwand ist immens, das reichlich vorhandene Grundwasser in der Region zu reinigen, ehe es bei den Eisenbergern und ihren Nachbarn zu unge-trübtem Trinkgenuss gereicht.